

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 11/15-19) des Ausschusses

„Integration, Kultur, Inneres, Soziales“ des Beirates Woltmershausen am 08.02.2018

Ort: Mensa der Oberschule Roter Sand, Butjadinger Straße 21, 28197 Bremen

Beginn: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.55 Uhr

Anwesend: Florian Dietrich, Mazlum Koc, Hermann Lühning, Peter Oswald (b.M.)¹, Anja Schiemann, Edith Wangenheim (i.V.)

Fehlend: Ursula Becker (e), Nina Schardt (e)

Referent_innen/Gäste: Hr. Schwarzer (Arbeitnehmerkammer Bremen, zu Top 2); Vertreter des Polizeireviers, von sozialen Einrichtungen im Stadtteil sowie interessierte Bürger_innen und der Presse

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott-Oghide, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende erläutert, dass zwei Globalmittelanträge vorliegen. Hierzu wird gebeten, die Befassung des Globalmittelantrags der Quartier gGmbH vorzuziehen (hinter Top 1).

Beschluss: Die Tagesordnung wird mit der vorgeschlagenen Änderung genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Globalmittelantrag Quartier gGmbH Bremen, Kinderkulturprojekt 2018 – „Bremer Kinder arbeiten mit Bremer Künstlern zur Ausstellung in der Weserburg“, Antragssumme: 1.000,00 € (Nr. 01)

Es wird informiert, dass sich weitere interessierte Einrichtungen in einem Zeitraum vom 26. Juni bis ca. Ende der Sommerferien bei der Quartier gGmbH bewerben können.

Beschluss: Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat, Globalmittel in der beantragten Höhe von 1.000,00 € zu bewilligen. (einstimmig)

Top 2 – Bericht der Arbeitnehmerkammer Bremen über die Entwicklung der Armut im Lande Bremen

Der Vertreter der Arbeitnehmerkammer stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) Daten zur Entwicklung der Armut in Bremen und ausgewählten Bremer Stadtteilen vor².

Er hebt hervor, dass Bremen seit 2014 einen deutlichen Bevölkerungszuwachs erlebt habe, der sich in den Stadtteilen aber unterschiedlich verteile. Insbesondere in billigeren Wohnquartieren mit Leerstand (z.B. Gröpelingen) habe sich die Bevölkerung erhöht, während in teureren Gegenden (Östliche Vorstadt) oder Vierteln mit wenig Leerstand (Osterholz) kaum oder kein Zuwachs nachweisbar sei. Die Zuwanderung basiere zu einem großen Teil auf Geflüchteten und Zuzügen aus Südeuropa. Erkenntnisse zu Binnenwanderungen innerhalb der Stadt gebe es hingegen nicht.

Woltmershausen zähle ebenso zu den Stadtteilen mit zuletzt gewachsener Bevölkerung und auch überproportional gestiegenem Anteil der sogenannten „Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten“³ (Anstieg von Dezember 2014 bis Dezember 2016 um ca. 7%, Bremen insgesamt im gleichen Zeitraum: +3,5%).

Er weist zudem darauf hin, dass insbesondere Alleinerziehende und Kinder von SGB II-Leistungsbezug betroffen seien, sowohl bremenweit als auch in Woltmershausen.

Er betont die Wichtigkeit, Armutsproblematiken wahrzunehmen und zu beobachten und spricht sich dafür aus, weiter in den Kita- und Ganztagsausbau zu investieren. Er weist aber auch darauf hin, dass ein großer Teil der Ursachen nicht von der lokalen Politik bekämpft werden könne, da die Zuständigkeiten für viele in diesem Zusammenhang relevante Maßnahmen (z.B. Höhe Kindergeld, Steuerfreibeträge) auf Bundesebene lägen.

Die Vertreter_innen des Fachausschuss bedanken sich beim Referenten für seine Ausführungen.

¹ Beratendes Mitglied (ohne Stimmrecht) gem. §23 Abs. 5 Ortsbeirätegesetz (OBG)

² Zu dieser Thematik siehe auch der „KammerKompakt“-Bericht und der „Bericht zur sozialen Lage“ der Arbeitnehmerkammer: https://www.arbeitnehmerkammer.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Kammer_kompakt/KammerKompakt_Armut_2018.pdf
https://www.arbeitnehmerkammer.de/fileadmin/user_upload/Downloads/Jaehrliche_Publikationen/Sozialbericht_2016.pdf

³ Nach dem SGB II §7 sind dies Personen, die 1. das 15. Lebensjahr vollendet und die Altersgrenze nach § 7a noch nicht erreicht haben, 2. erwerbsfähig sind, 3. hilfebedürftig sind und 4. ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Top 3 – Optische Aufwertung und ggf. künstlerische Gestaltung unansehnlicher Telefonkästen im Stadtteil

Die Ausschussvorsitzende berichtet, dass im Stadtteil bereits in der Vergangenheit Aktionen mit Kindern zur Verschönerung von Telefonkästen durchgeführt wurden. Die Telekom habe dies damals mit Materialspenden unterstützt. Sie schlägt vor, eine solche Maßnahme, mit Globalmitteln unterstützt, erneut durchzuführen.

Es wird vereinbart, dass sich das OA bei der Telekom nach den organisatorischen Voraussetzungen für eine Umsetzung erkundigt. Anschließend soll eine weitere Befassung erfolgen, einschließlich der Prüfung einer Bereitstellung von Globalmitteln.

Top 4 – Globalmittelantrag Kulturhaus Pusdorf e.V., Reparatur des Brennofens, Antragsumme: 500,00 € (Nr. 03)

Beschluss: Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat, Globalmittel in der beantragten Höhe von 500,00 € zu bewilligen. (einstimmig)

Top 5 – Berichte des Amtes

- Deputation für Soziales, Jugend und Integration am 30.11.2017: Abschlussbericht Begegnungsstätten in der Stadt Bremen

Top 6 – Genehmigung des Protokolls Nr. 10/15-19 vom 07.12.2017

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.

Top 7 – Verschiedenes ./.

Anja Schiemann
Ausschussprecherin

Annemarie Czichon
Vorsitz

Simon Ott-Oghide
Protokoll